

Ochsenfurt: Nach Jobcenter-Telefonat - Mann (43) verlässt Wohnung bei Würzburg mit Schusswaffe

Im Landkreis Würzburg hat ein offenbar aufbrausendes Telefonat mit dem Jobcenter für eine Bedrohungslage gesorgt. Ein Mann hatte nachdem er aufgelegt hatte, bewaffnet seine Wohnung verlassen. Er wurde beobachtet, wie er anschließend mit dem Auto davon fuhr. Was hatte der Mann vor?

[Artikel drucken](#)[Artikel vorlesen](#)[Artikel einbetten](#)

Nach Zeugenhinweisen hatte ein 43-jähriger Landkreisbewohner nach einem Telefonat mit dem Jobcenter bewaffnet seine Wohnung verlassen.
Symbolfoto: pixabay.com/Skitterphoto

Mann verlässt bewaffnet seine Wohnung - nachdem er mit dem Jobcenter telefoniert hat: Am Montagmittag (14. Januar 2019) hat die unterfränkische Polizei einen Hinweis erhalten, dass ein Bewohner aus dem Landkreis Würzburg nach einem **Telefonat mit dem Jobcenterbewaffnet** seine Wohnung verlassen hätte. Die Beamten leiteten umgehend gefahrenabwehrende Maßnahmen in die Wege. Der Verdächtige konnte in Ochsenfurt angetroffen und in Gewahrsam genommen werden. Geprüft wird nun, ob der Tatbestand der **Bedrohung** erfüllt ist.

Was ist in Ochsenfurt passiert?

Nach Zeugenhinweisen hatte ein 43-jähriger Landkreisbewohner nach einem Telefonat mit dem Jobcenter bewaffnet seine Wohnung verlassen. Er sei mit unbekanntem Ziel davongefahren. Von Seiten des Jobcenters in der Nürnberger Straße wurde daraufhin die Polizei informiert.

Da eine Bedrohungssituation nicht ausgeschlossen werden konnte, leitete die Polizei umgehend eine Fahndung nach dem 43-Jährigen und seinem Auto ein. Die Beamten konnten das Fahrzeug gegen 13.30 Uhr im Stadtgebiet Ochsenfurt lokalisieren und nahe der Alten Mainbrücke anhalten.

Mann in Polizeigewahrsam

Der Fahrer befindet sich zurzeit in Polizeigewahrsam. Er hatte bei der Kontrolle eine geladene Schreckschusswaffe bei sich, für die er eine waffenrechtliche Erlaubnis besitzt. Zu welchem Zweck er die Waffe mit sich führte und wohin der Mann unterwegs war, ist derzeit noch unklar und Gegenstand laufender Ermittlungen. Geprüft wird auch, ob der Mann im Zusammenhang mit dem vorangegangenen Telefonat möglicherweise den Tatbestand der Bedrohung vorliegen könnte.

Waffe sichergestellt

Die Schreckschusswaffe samt dazugehöriger Munition wurde sichergestellt. Die noch andauernden Ermittlungen in diesem Fall werden von der Polizeiinspektion Ochsenfurt in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Würzburg-Stadt geführt.